



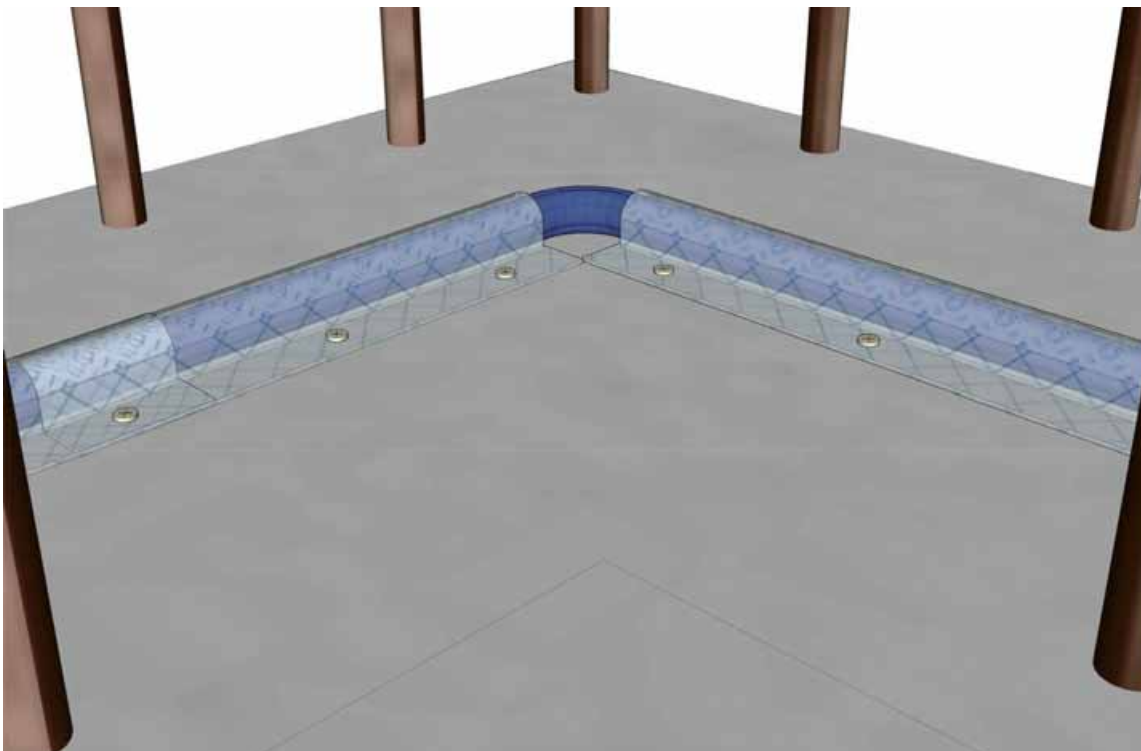
Injektionssystem für die weiße Wanne

Die Natur als Vorbild



Bei der Entwicklung des hexagonalen Schlauchquerschnitts diente die Natur als Vorbild

Die optimale Schlauchlänge beträgt 8 bis 12 m.



Für die Entwicklung des Injektionsschlauches WaterproofX® 100 zur Betonabdichtung hat sich der Hersteller von Abdichtungssystemen aus Schwieberdingen, an der Natur orientiert. Der Querschnitt des sechseckigen Schlauches erinnert stark an Bienenwaben und bietet ein optimales Verhältnis von Wandmaterial zu Volumen.

Der Schlauch weist kleinste Mikroöffnungen auf, durch die das Injektionsmaterial leicht austritt und so Poren und Risse im Beton verfüllt. Aufgrund der Wandstärke, Materialzusammensetzung und Geometrie von WaterproofX® 100 ist nur ein geringer Druck (1 bar) nötig, um das Abdichtungsmaterial in den Beton einzuspritzen. Das StekoX®-Produkt ist einfach zu verlegen und lässt sich dank der Längenmarkierung auf dem Schlauch leicht ablängen.

Es eignet sich für alle am Markt befindlichen Injektionsstoffe wie Feinstzement, PUR-Schaum, PUR-Harz, Epoxidharz oder Polymer-Gelmatrix. So sind dem Planer bei der Wahl des Injektionsmaterials keine Grenzen gesetzt. Ein „Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis“ bestätigt, dass WaterproofX® 100 auch für Überlängen (bis zu 30 Metern) und Mehrfachinjektionen geeignet ist. Insbesondere für den Tunnelbau bietet die Überlänge

→ BAUSTOFFE



entscheidende technische Vorteile. Für den Verarbeiter ist darüber hinaus interessant, dass der Hersteller ein breites

Sortiment an patentierten Zubehörteilen (Varioclix) zur Verfügung stellt, die einen effizienten und sicheren Einbau

sowie die Injektion des Schlauches ermöglichen.

Fotos: StekoX®, Schwieberdingen



Der Injektionsschlauch WaterproofX® 100 ist einfach zu verlegen und eignet sich für alle marktgängigen Injektionsmaterialien.

Idealerweise wird der Injektionsschlauch in der Wandmitte verlegt.

Der Injektionsschlauch WaterproofX® 100 wird mit Hilfe von Schellen fixiert.

